

	<p>Objekt: Innungslade der Strumpfwirker</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lichtenstein Schlossallee 2 09350 Lichtenstein/Sa. +49(0)37204 941399 stadtmuseum@lichtenstein- sachsen.de</p> <p>Sammlung: Städtische Handwerksinnungen</p> <p>Inventarnummer: V 0230 H</p>
--	--

Beschreibung

Die Innungslade zeigt auf der Vorder- und Rückfront eine qualitätvolle Intarsienarbeit: In einem mit Blattornamenten verzierten, nach oben und unten ausgebuchteten Rechteck ist das gräflich-schönburgische Wappen auf der Rückseiten und auf der Vorderseite das Zeichen der Strumpfwirker: zwei gekreuzte Platinen, von einer bekrönten Kartusche eingerahmt, zu erkennen. Die Intarsien sind mit Edelhölzern gearbeitet. Auf dem Deckel der Lade befindet sich ein erhabener Rahmen mit Füllung, wobei das Füllungsbrettchen herausgeschoben werden kann. Der darunter befindliche Hohlraum dient zur Aufnahme der zwei Schlüssel für die Lade. Unter dem Deckel befindet sich der mit Ranken-Blattwerk verzierte Schloßkasten. Der Deckel wird, seine waagerechte Lage beibehaltend, auf zwei Schienen, die in der Mitte der Seitenflächen laufen, nach oben geschoben. An beiden Seitenflächen befinden sich je zwei Beschläge mit Griff. Die Lade ruht auf vier stark gedrückten Kugelfüßen. Deckel und Boden werden von Profilleisten umschlossen.

Grunddaten

Material/Technik: Kiefernholz, Nussbaumholz / intersiert
Maße: Länge: 42 cm, Höhe: 42 cm, Breite: 69 cm

Ereignisse

Restauriert wann 1996
 wer Thomas Heinicke
 wo Waldenburg (Schlesien)

Schlagworte

- Möbel

Literatur

- Voigt, Jochen (2002): Ritus und Symbol. Chemnitz